

Liebe Eltern,
schon sind wir mitten im neuen Schuljahr. Ein herzliches "Willkommen" an alle Eltern, deren Kinder neu im Chindsgi oder in der Schule Buhn sind! Und ein herzliches "Willkommen zurück" an alle Eltern, die wieder dabei sind! Viel Spass mit der neuen ERBse. Wie immer: Sendet Anregungen, Lob und Tadel gerne an: kontakt@elternrat-buhn.ch. Übrigens, die nächste ERBse-Ausgabe soll kurz vor Weihnachten erscheinen - es wäre toll, wenn Ihr uns (bis Ende Oktober) Weihnachtsgebäck-Rezepte aus Eurer Heimat schicken würdet.

Interview mit Elisabeth Magro

Mein Name: Johanna Elisabeth (Hanne) Magro

Mein Beruf: Hortleiterin

Gelernter Beruf: Primarlehrerin

Anzahl Angestellte im Hort Buhn 1 (Unterstufe):

- 3 Hortleiterinnen
- 2 Betriebsassistenten
(Koch- und Reinigungsarbeiten)
- 1 Vikarin
(Leitung Stellvertretung Betreuung)
- 1 Fachperson Betreuung

Nebst dem Hort Buhn 1 gibt es drei weitere Horte, welche zur Schule Buhn gehören:

Katzenbach (Kindergarten), Seebacher (Kindergarten), Buhn 3 (Mittelstufe).

Im August wurde ein Praktikant als Lehrling übernommen, dies ist möglich, da ich die Ausbildung zur Berufsbildnerin absolviert habe.

Was beinhaltet diese Tätigkeit:

Eine Hortleiterin kann nach der Ausbildung Kinder ab Kindergarten bis Ende Oberstufe begleiten (im Hort Buhn 1 gibt es zur Zeit Kinder der 1. bis 3. Klasse).

Mein Vorgesetzter:

Direkte Vorgesetzte ist Frau Barbara Güttinger (gegenwärtig als Stellvertreterin für Frau Appenzeller). Übergeordnet ist der Hort der Kreisschulpflege (neu: Kreisschulbehörde) angehängt.

Seit wann an Schule Buhn:

Insgesamt 18 Jahre (zuerst 4 Jahre als Lehrerin, nach einem Unterbruch der Tätigkeit an der Schule Buhn (eigene Kinder) Übernahme der heutigen Tätigkeit als Hortleiterin). Die Tätigkeit im Hort ist freier als bei der früheren Tätigkeit als Primarlehrerin, so bietet sich die Gelegenheit, mehr auf die Kinder einzugehen als in der Schule.

Typischer Arbeitstag:

09:30 - 12:00 Uhr:

- Vorbereiten Tische und Zahnhygiene
- Büroarbeiten (Anpassen von Listen, Führen der Schülerdossiers, Bearbeitung Ressorts, Schreiben von Berichten für Ämter, Planungsarbeiten)
- Pausenaufsicht, Bibliotheksdienst, Austausch mit den Lehrpersonen im Lehrerzimmer
- Zusatzeinkäufe (geplanter Bedarf an Lebensmitteln muss über zentrale Plattform der Stadt Zürich eingekauft werden, ein kleiner Teil für Ausflüge, Zvieri, o.ä. kann durch die Hortangestellten gekauft werden)
- Teamsitzung
- Mitarbeitergespräche

12:00 - 13:45 Uhr:

- Mittagessen
- Hausaufgabenhilfe
- Mithilfe Aufräumarbeiten
- anschliessend nach Möglichkeit kurze Kaffeepause





14:00 - 15:30 Uhr:

- Betreuung Nachmittagskinder
- Hausaufgaben-Stunde
- Förderprogramme
- Freispiel
- Geführte Aktionen
- Kleinere Ausflüge (je nach Saison und Wetter), mittwochs auch längere Ausflüge

15:30 - 16:15 Uhr:

- Zvieri in zwei Etappen
- Anschliessend Betreuungsaufgaben bis 18:00 Uhr

Diverses:

- Aktivitäten in Turnhalle (1-2 Mal pro Woche), Schulbesuche
- Eintrittsgespräche bei Eintritt in Hort nach ca. 3 Monaten, Standortgespräche (in der Regel gemeinsam mit der Klassenlehrperson)

Dafür bin ich Expertin (Stärken):

Gespräche organisieren (z.B. zwischen Schule und Eltern), Zusammenarbeit mit Schule fördern, grosse Gelassenheit

Lieblingsfach (als Schülerin):

Sport, Mathematik, Sprache

Highlights während Tätigkeit an Schule:

Eröffnung Pavillon Hort Buhn 1 (vor ca. 11 Jahren), Anzahl Kinder (Hort Buhn 1): ab August 2018 sind es 97 zu betreuende Kinder.

Anekdoten zum Schmunzeln:

Bei der Arbeit mit Kindern gibt es laufend etwas zum Schmunzeln, die Kinder erzählen die besten Geschichten.

Grösste Herausforderung an der Schule:

Multi-kulturelle Schüler/Innen, neue Elterngeneration (mehr Präsenz der Eltern in der Schule, Eltern wollen gegenüber früher mehr Bescheid wissen).

Wunsch für die Zukunft an der Schule:

Für alle Beteiligten: Offenheit, Ruhe und Humor behalten.

Nicht über Themen aufregen, die man sowieso nicht ändern kann!

Wenn Geld keine Rolle spielen würde, was hätte ich gerne an der Schule Buhn:

Kunstrasen, Spielplatz von Kindern mitgestaltet (aktuelle Ausstattung des Spielplatzes erfordert dauernde Aufsicht der Hortleiterinnen).

Diskussionsthemen im Lehrerzimmer während Pause:

Alltagsthemen, Absprache von Terminen, persönliche Gespräche

Diese Jahreszeit mag ich am liebsten:

Sommer - Herbst (bin gerne draussen)

Mein Morgenritual: Zeitung lesen

Was singe ich unter der Dusche:

Che serà (José Feliciano)

Wie relaxe ich:

Lesen, Reisen nur mit Rucksack in der Schweiz oder anderswo auf der Welt (ohne vorgängige Buchungen).

Das bringt mich zum Lachen:

Kinder, Team (es herrscht ein sehr gutes Verhältnis im Team, gute Aufgabenverteilung, gegenseitige Unterstützung).

Aktuelle Lektüre:

Io, Ibra (Autobiografie des Schwedischen Fussballspielers Zlatan Ibrahimovic, in italienischer Sprache)

Lieblinginstrument:

Klavier (spielt selber), Handorgel (Projekt nach Pensionierung)

Hobbies: Musik, Fussball, Lesen

Dieses Gericht koche ich am besten:

Pasta auf verschiedene Arten sowie italienische Küche

Liebstes Getränk: Wasser und Vino bianco

Bevorzugte Reisedestination:

Tessin, Schweden, Sizilien

Lieblingsstadt: Zürich, Stockholm

Das würde ich auf eine einsame Insel mitnehmen:

Meine Familie, viele Bücher

Persönliche Angaben

- Verheiratet: seit 38 Jahren
- Kinder: 4 Söhne
- Wohnort: Zürich-Oerlikon
- Traumberuf (als Kind): Hebamme

(DD)



QUIMS

Schulen und Projekte

Seit der letzten ERBse (Nr. 02/2018) wissen wir, was unter dem Begriff „QUIMS“ zu verstehen ist und wollen nun einen Blick auf die beteiligten Schulen und deren Projekte werfen. Wer die letzte Ausgabe mit Teil 1 des Artikels verpasst hat, kann sie sich auf „Buhn intern“ noch einmal ansehen: Dazu auf <https://www.stadt-zuerich.ch/schulen/de/buhn/ueberuns.html> eine Anfrage an den Administrator Herrn Benz senden.

Welche Schulen sind dabei?:

Schon vor 18 Jahren startete die Versuchsphase, seit 2005 sind Schulen mit mindestens 40% Mischindex zur Teilnahme verpflichtet. Seit dem Schuljahr 2017/2018 sind das 118 Schulen, seit dem Sommer 2018, 119. Eine Auflistung aller Schulen in Zürich würde also zu einer seitenlangen Liste führen. Wen es aber interessiert: goo.gl/t6GaeE. In unserem Schulkreis, dem Schulkreis Glattal, sind es 11 von 18 Schulen:

| Schule | Stufe | QUIMS seit |
|-------------|----------------------------|------------|
| Buchwiesen | Primarstufe | 2008 |
| Buhn | Primarstufe | 2006 |
| Buhnrain | Sekundarstufe | 2010 |
| Heumatt | Primarstufe | 2006 |
| Holderbach | Primarstufe | 2006 |
| Hürstholz | Primarstufe | 2006 |
| Käferholz | Primarstufe/ Sekundarstufe | 2010 |
| Kolbenacker | Primarstufe/ Sekundarstufe | 2002 |
| Liguster | Sekundarstufe | 2006 |
| Riedenhalde | Primarstufe/ Sekundarstufe | 2008 |
| Schauenberg | Primarstufe | 2006 |

Quelle: goo.gl/t6GaeE

Was machen die Anderen? Was passiert bei uns? Welche Projekte werden durchgeführt?

Zur Zeit liegen die vorgegebenen Schwerpunkte auf

- Schreiben auf allen Schulstufen
- Sprache und Elterneinbezug im Kindergarten

Ab 2019 kommt hinzu

- Beurteilen und Fördern, mit Fokus auf Sprache

In der Schule Buhn gab und gibt es folgende Projekte:

- Bibliothek+ (Treff Buhn)
- Spielanimationskids
- Antolin (Lesepass und Lesetagebuch)
- Lesezeit mit Senioren
- PFADE (Erweiterung der Sozialkompetenzen)
- Klassenförderstunden - vom Kindergarten bis zur 6. Klasse erhalten alle Buhn SchülerInnen eine zusätzlich Schreibförderung
- Chindsgi: Durch das Hören, Nachzeichnen und Nacherzählen von Bilderbüchern kommen die Kinder der geschriebenen Sprache näher
- Unterstufe: Die SchülerInnen lernen verschiedene Textsorten kennen, lernen absender- und textsortenorientiert zu schreiben
- Mittelstufe: Die SchülerInnen lernen aus ihren Fehlern. Die Lehrpersonen korrigieren und besprechen mit den SchülerInnen im Einzelunterricht die Schülertexte

Konkreter:

- Klasse 1: Thema Schreiben mit Dreisatzgeschichten und Satzbauübungen (freiwillige Lektionen ausserhalb des regulären Stundenplans)
- Klasse 2: Üben von Textaufgaben in Mathe, um das Sprachverständnis zu fördern (freiwillige Lektionen ausserhalb des regulären Stundenplans)
- Klasse 2: Lesen des Buches „Die Sockensuchmaschine“ von Knister im Fach Deutsch, um Verständnis und Anwendung der deutschen Sprache zu fördern. Dabei geht es einerseits um das Lesen von Wörtern und Sätzen und um das Verstehen der Geschichte, andererseits auch darum, was ein Buch ausmacht und warum eine Geschichte fesselnd wird. (freiwillige Lektionen ausserhalb des regulären Stundenplans)
- Lese- und Schreibprojekt für 4. Klasse und Chindsgi: Schülerinnen und Schüler lesen ein selbst gewähltes Buch im Kindergarten vor, die Chindsgi-Kinder malen ein Bild dazu, die 4.-KlässlerInnen schreiben ihnen dazu einen wertschätzenden Brief → Förderung von Sprache und Integration



Zur Förderung der Integration besonders im Bezug auf die Eltern gab es die Brückenbauer (Eltern, die bei kulturellen oder sprachlichen Barrieren zwischen Eltern und Lehrpersonen vermitteln). Gegenwärtig gibt es die Multi-Familien-Arbeit. Die Hilfe der Brückenbauer wurde leider kaum genutzt, das Projekt wurde daher eingestellt.

Auch die Arbeit der Projektgruppe „Neue Autorität“ ist teilweise QUIMS-finanziert.

Wie finden die Kinder die Projekte?

Relativ neu ist der „Treff Buhn“ (Bibliothek+). Die Schulbibliothek hat erweiterte Öffnungszeiten, ausser Bücher ausleihen kann man jetzt auch am Computer arbeiten, sich mit Arbeitsgruppen treffen und wird bei kleineren zusätzlich angebotenen Projekten durch einen Bibliothekscoach angeleitet und betreut. Der Treff Buhn wird gut genutzt und ist bei den Kindern sehr beliebt.

Zwei Kinder aus Klasse 2 (jetzt Klasse 3) wurden zu oben genannten Lektionen befragt:

Rahime, Klasse Frau Jordi/ Frau Dressler:

Du hast bei den QUIMS-Lektionen „Die Sockensuchmaschine“ mitgemacht. Was hat dir daran Spass gemacht? Das Lesen.

Was musstet ihr machen?

Lesen. Dann hat die Lehrerin Stopp gesagt und wir mussten überlegen, wie die Geschichte weitergeht. Danach hat die Lehrerin die Geschichte weitererzählt.

Ihr musstet für mehrere Extrastunden mittags in die Schule kommen, wie fandest du das? Gut.

Würdest du das wieder machen? Ja, vielleicht.

Kannst du jetzt besser lesen als vorher? Ja.

Gehst du manchmal in die Schulbibliothek? Manchmal.

Matteo, Klasse Frau Jordi/ Frau Dressler:

Du hast bei den QUIMS-Lektionen „Textaufgaben“ und „Die Sockensuchmaschine“ mitgemacht.

Was hat dir mehr Spass gemacht?

Die „Sockensuchmaschine“.

Warum? Wir mussten viel schreiben und zeichnen.

Ihr musstet für mehrere Extrastunden mittags in die Schule kommen, wie fandest du das?

Gut. Aber auch etwas stressig durch das Runter- und Rauflaufen. Die Zeit zum Mittagessen war etwas knapp.

Würdest du das wieder machen? Ja.

Gehst du manchmal in die Schulbibliothek? Ja.

Frau Dressler hatte das Gefühl, dass die meisten Kinder mehr Spass an der Sockensuchmaschine hatten. Offensichtlich waren die freiwilligen Zusatzstunden kein Problem für die Kinder.

An dieser Stelle möchten wir den Lehrpersonen und der Schulleitung einmal herzlich für ihr Engagement danken!

Auf Nachfrage bei anderen Schulen im Schulkreis Glattal kam diese (nicht vollständige) Auflistung zusammen:

Buchwiesen: Elternvorträge, Jahresprojekt mit dem Theater Purpur „Museum der entdeckten (W)orte“

Kolbenacker: Autorenlesungen, Schreiben auf allen Stufen mit Unterstützung durch die PHZH, „Kolbipost“, Besuchswoche, Bibliothek im Kindergarten, Ateliers und Forscherraum.

Riedenhalden: Projektwoche >Im Riedi um die Welt< mit Schulhausradio, Schwerpunkt: verschiedene Sprachen und Kulturen, Bibliothek+, Weiterbildungen an der PHZH, Oberstufenprojekt mit dem Jugend-Literatur-Labor (JULL), bei dem Erzählungen und Romane entstanden und zum Teil sogar in Hörfassung umgesetzt wurden.

Heumatt: Schülerpartizipation (Klassenrat, SchülerInnenrat, Vollversammlungen), Disco, Pausenspiele, Kinoabend, Frühlingsbrunch, Apfelwoche, Spielbus, Weihnachtssingen.

Man sieht: Es gibt viele Möglichkeiten, die Fördermittel einzusetzen. Und viele kreative Ideen um die gesteckten Ziele zu erreichen.

Wer noch weiter lesen möchte: <https://wiki.edu-ict.zh.ch/quims/index>

(SvW)



Schon gewusst?

Aufs neue Schuljahr 2018/2019 bekam die Ereignisliste einen neuen Namen: Arbeits-, Lern -und Sozialverhalten. Der neue Titel soll aufzeigen, dass die Einschätzungen nicht nur an einzelne Ereignisse gebunden sind, sondern überwiegend auf einer Gesamteinschätzung beruhen.

Anwendung:

Die Ereignisliste wird in der gesamten Unterstufe der Schule Buhn geführt, um die Bewertung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten seriös vorzunehmen. Sobald nicht die Normalbewertung vergeben wird, muss die Lehrperson Grundlagen haben, um bei Bedarf vorzeigen zu können, wie sie darauf kommt.

Bei einer Verschlechterung gegenüber der Vorperiode müssen die Eltern vor Semesterende informiert werden. Sie sollen die Gelegenheit haben, mit dem Kind zusammen Massnahmen zur Verbesserung des entsprechenden Verhaltens einzuleiten, und zwar rechtzeitig auf das nächste Zeugnis.

In der Mittelstufe sind verschiedene andere Ereignislisten oder andere Systeme im Einsatz.

Einträge:

Grün = bedeutet ein sehr erfreuliches Ereignis

Weiss (leer) = bedeutet, dass das Kind die Erwartungen vollständig erfüllt (dies entspricht dem grauen Balken im Zeugnis für die Normalbewertung)

Gelb = unerfreuliches Ereignis

Rot = sehr unerfreuliches Ereignis

Explizit erwähnt werden nur Ereignisse, welche gegen oben und unten ausscheren.

Die Struktur des Zeugnisses hat sich mit der Einführung des Lehrplan 21 minim geändert. Da diese Änderungen erst sehr spät kommuniziert wurden, kann es sein, dass im ersten Semester diesbezüglich noch unkorrigierte Versionen der Ereignislisten, respektive neu Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten im Umlauf sind.

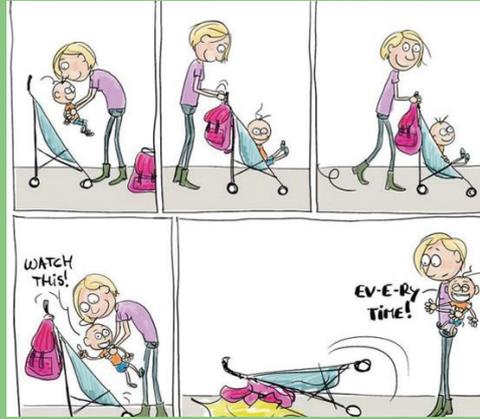
Es gibt beim Arbeits-, Lern - und Sozialverhalten kein ++/+/-/-- mehr. Neu werden die Begriffe sehr gut/gut/genügend/ungenügend verwendet (gut = weiss-graue Spalte im Zeugnis).

Wichtig ist, dass den Kindern und Eltern kommuniziert wird, dass ein leeres Feld einem guten Verhalten entspricht. Das aktuell zur Anwendung kommende Instrument ist ein Kompromiss zwischen leistbarem Arbeitsaufwand, guter Zeugnisgrundlage und pädagogischer Wirkung.

(FD)



10 Situationen, die alle Eltern kennen



To be continued...

Buhn Digital

Das Freizeitangebot der Schule Buhn ist umfangreicher als gedacht. Unter <https://www.stadt-zuerich.ch/schulen/de/buhn/freizeitangebot.html> finden Sie Kurse zum Thema Polysport, Tanzen und Schwimmen am Buhn. Alle Kurse sind gratis und begehrt. Fragen Sie doch die Klassenlehrperson Ihres Kindes.

Hier gibt es auch Infos zum Thema Wintersportlager und zum Treff Buhn. Auch der Link zum Sportamt der Stadt Zürich ist hier zu finden, dort gibt es noch mehr Kurse für Kinder und Jugendliche (Ferien- und Semesterkurse) und übrigens auch für Erwachsene.

(SvW)

Rezept des Monats

Wie versprochen hier das Rezept für den Maissalat (natürlich wieder nach Stana Radivojevic...):

2 Dosen Mais
1 "Spritze" Majonnaise
1/2 Teelöffel Herbamare (Kräutersalz)
1 Teelöffel Currypulver
maximal 1 dl French Dressing (Rezept aus ERBse 02/2018)



Termine und Veranstaltungen der Schule Buhn

Infoveranstaltung Neue Autorität 03.10.2018 um 18.00 Uhr - 20.00 Uhr Singsaal Schule Buhnrain

Anspruchsvolle Situationen gehören zum Alltag: In der Schule, im Hort und in der Familie. Wie nehmen wir in Erziehungsfragen unsere Aufgabe als Eltern, als Hortleitende oder als Lehrperson wahr?

Die neue Autorität bedeutet:

Wir zeigen **Präsenz**, sorgen für **Deeskalation**, bieten **Widerstand**, bemühen uns um **Vernetzung** und schaffen Raum für **Wiedergutmachung**. Auf diesen fünf Säulen basiert die neue Autorität. Sie wird im Schulkreis Glatttal und im Schulhaus Buhn gross geschrieben.

Die Arbeitsgruppe neue Autorität Buhn und die Schulleitung Buhn freuen sich auf Ihre Teilnahme am Elterninformationsabend.

6. - 21. Oktober

○ Herbstferien

22. Oktober

○ schulfrei wegen Fortbildung

8. November

○ Räbenliechtliumzug

9. November

○ Erzählnacht

14. November

○ Besuchsmorgen



Veranstaltungstipps aus Zürich Nord

Sprachkaffee im (Inter)Nationalhof am Seebacherplatz Mittwochs 17.00-18.30 Uhr

Das Sprachkaffee lädt ein, mit Menschen aus der ganzen Welt ins Gespräch zu kommen und in einer entspannten und gemütlichen Atmosphäre, bei Tee, Kaffee und Guetzi Deutsch zu sprechen. Das Sprachkaffee ist für ALLE aus Seebach offen!

29. - 30.09.2018

Seebacher Dorfchilbi auf dem Buhnhügel

03.10.2018

9.00 Uhr - 20.00 Uhr

Verkaufstag Kinderartikelbörse, GZ Seebach

03.10.2018

15.00 Uhr - 16.30 Uhr

Mitmachlesung der Buchpaten, GZ Seebach, ab 5 Jahre

07.10.2018

10.00 Uhr - 17.00 Uhr

Familiensonntag: Kinderflohmarkt, Holzwerkstatt, Atelier, Repair Café und Mittagessen, GZ Buchegg

17.10.2018

15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Gamen für Kids, Fifa, Goat Simulator und viele andere. Spiele deine Lieblings-Games auf der PlayStation 4 in deiner Bibliothek, PBZ Oerlikon

20.10.2018

14.00 Uhr - 16.00 Uhr

Bastelnachmittag für Familien mit Kindern im Spielraum "ara" Glatt (Glattpark Opfikon)

24.10.2018

15.00 Uhr

Kindertheater - für Kinder ab 6 Jahren

Theater Sgaramusch, , Ticketverkauf 14.15-14.45 Uhr
GZ Seebach

28.11.2018

15.00-17.00 Uhr

Gamen für Kids, Fifa, Goat Simulator und viele andere. Spiele deine Lieblings-Games auf der PlayStation 4 in deiner Bibliothek, PBZ Oerlikon

Homepagetipp

www.kreiskids.ch

Ein Veranstaltungskalender für Familien, nach Alter und Stadtkreis sortierbar

Habt Ihr Fragen, Wünsche oder andere Anliegen? Dann wendet Euch an die ElternvertreterInnen Eurer Klasse oder schreibt eine Mail an den Elternrat:
kontakt@elternrat-buhn.ch

Redaktion:
Andrea Lang (AL), Nicole Wildner (NW), Susanne von Waldow (SvW), Franziska Dubach (FD), Daniel Dubach (DD), Martin Brand (MB), Chari Santos (Layout)